



LO
DIAMONDS FOR
VE

Ver-
hängnis-
volle
Liebe

Layla Hagen

ROMAN

PIPER

sie immer gesagt: »Alter ist nur eine Zahl. Davon lasse ich mich nicht unterkriegen.« Das silberne Haar umrahmt ihr herzförmiges Gesicht.

»Violet, du bist zu Hause!«

Ich blinzele gegen die Tränen an. Violet ist der Name meiner verstorbenen Mutter. Aber ich habe gelernt, dass es besser ist, meine Großmutter nicht zu korrigieren, sonst wird sie nur noch verwirrter und unsicherer. Grams hat meine Mom sehr geliebt, obwohl sie nur ihre Schwiegertochter war. Mom ist mit sechzehn schwanger geworden. Ihre eigenen Eltern warfen sie raus, also nahm Grams sie auf, sodass wir zu dritt bei ihr wohnten. Nach der Beerdigung meiner Mutter beschloss mein arschloch von Vater, dass die Vaterschaft nichts für ihn sei. Er

verschwand, einfach so. Ich habe ihn nie wiedergesehen. Seitdem gab es immer nur Grams und mich.

Ich hebe die Packung hoch und sage: »Ich habe dir Cracker gekauft.«

Sie schmalzt missbilligend mit der Zunge und schüttelt den Kopf. »Komm morgen nicht wieder so spät nach Hause. Du weißt, was man über Mädchen sagt, die spät nach Hause kommen. Ich will nicht, dass man schlecht über meine Schwiegertochter spricht.«

Ich presse die Lippen aufeinander und kämpfe erneut mit den Tränen. Ich weiß einfach nicht, wie ich Grams wieder in die Gegenwart locken kann, ohne sie aufzuregen. Doch dann überrascht sie mich plötzlich.

»Dieses Haus ist wunderschön, Emilia,

Liebling. Ich bin so froh, dass wir es gefunden haben.«

»Ich auch. Am besten gefällt mir der Garten. Er ist so friedlich.«

Grams schweigt ein paar lange, schmerzhaftes Sekunden und als sie die Stimme wieder erhebt, bricht sie mir erneut das Herz: »Ich habe heute einen Anruf von deinem Rektor bekommen. Er hat gesagt, du hättest in der Schule schon wieder Schwierigkeiten gehabt.«

Ein Kloß schnürt mir die Kehle zu. Und schon entgleitet Grams mir wieder. Manchmal verwechselt sie Leute, manchmal Zeiten. Es ist eine ständige emotionale Achterbahnfahrt.

»Lass uns zu Abend essen, okay?«, sage ich mit zitternder Stimme.

Irgendwie schaffe ich es, Grams dazu zu bringen, etwas zu essen. Danach geht sie duschen. Kurz bevor sie ins Bett geht, bürste ich ihr die Haare, wie sie es in meiner Kindheit und Jugend immer für mich getan hat. Das Schlimmste an der Krankheit meiner Großmutter ist, dass die Ausfälle episodenhaft auftreten. An manchen Tagen ist sie wie immer, an anderen Tagen erkennt sie niemanden.

Sobald sie eingeschlafen ist, gieße ich mir ein Glas Wein ein und mache es mir auf der Hollywoodschaukel auf der Veranda gemütlich. Ich nippe an meinem Wein, als mein Handy brummt. Es ist eine Nachricht von Evelyn. Sie ist meine andere beste Freundin und arbeitet ebenfalls in der Klinik. Evelyn ist keine Physiotherapeutin, sondern

Psychotherapeutin. Manche unserer Patienten brauchen zusätzlich zur Physio auch Evelyns Hilfe, besonders, wenn sie schwere Verletzungen erlitten haben oder ihre Karrieren durch den Unfall beeinträchtigt werden – wie es oft bei professionellen Sportlern der Fall ist.

Evelyn

Eine Freundin meiner Schwester meinte, sie wäre vielleicht interessiert, dein Hochzeitskleid zu kaufen. Ich habe ihr deine Nummer gegeben.

»Oh.« Ich spüre einen schmerzhaften Stich in der Brust. *Das ist gut*, sage ich mir selbst. Ich muss den Fummel endlich loswerden und Gott weiß, dass ich jedes bisschen Geld